

Informationsblatt für Patienten - Sammlung von 24 Stunden-Urin

1. Patientenvorbereitung:

- Physischer und psychischer Stress sollte während der Sammelperiode möglichst vermieden werden.
- Eine Reihe von Medikamenten können die Konzentrationen der zu untersuchenden Substanzen im Urin beeinflussen. Nach Möglichkeit empfiehlt es sich in Absprache mit dem Arzt, Medikamente während der Sammelperiode - vorzugsweise sogar schon eher - zeitweilig abzusetzen.
- Einige Parameter, die im Sammelurin bestimmt werden, insb. Hormone oder Metabolite, werden durch ganz bestimmte Medikamente bzw. Nahrungsmittel beeinflusst. Bitte beachten Sie die Anweisungen Ihres Arztes. Hinweise finden sich ggf. bei den jeweils zu untersuchenden Parametern in unserem Analysenhandbuch - auch unter <http://www.labopart.de/einsender/analysenverzeichnis/>.

2. Urinsammlung:

1. Vorsicht! Den Sammelbehälter bitte aufrecht transportieren und versehentliches Öffnen während des Transports vermeiden, da sich je nach geplanter Untersuchung eine geringe Menge Säure zur Stabilisation des Urins im Behälter befinden kann! So vermeiden Sie Schäden an Ihrem Eigentum.
2. Am Sammeltag entleeren Sie morgens nach dem Aufstehen die Blase wie gewöhnlich in die Toilette. Dabei bitte die Uhrzeit notieren.
3. Jeden folgenden Urin im Verlauf des Sammeltages und der Nacht komplett in das Sammelgefäß einfüllen. Den **Sammelbehälter dazwischen kühl und dunkel lagern** (z.B. im Kühlschrank).
Vorsicht! Wenn sich vorab schon eine kleine Menge Flüssigkeit in der Flasche befindet, ist es Säure zum Haltbarmachen des Urins. Diese bitte im Behälter belassen und nicht ausgießen! Zudem sollten Sie beim ersten Einfüllen von Urin in den Sammelbehälter Spritzer vermeiden!
4. Am nächsten Morgen **zur gleichen Zeit wie am Vortag notiert** die Blase letztmalig ins Sammelgefäß entleeren.
5. Den Sammelbehälter verschließen und den Urin durch vorsichtiges Schwenken gut mischen.
6. Die komplette gesammelte Urinmenge an der Skala des Behälters auf mindestens 100 ml genau ablesen und notieren (typischerweise 1000 - 2000 ml). Von der gesamten Sammelmenge eine Teilmenge von 10 ml in das mitgegebene Urinröhrchen abfüllen und das Röhrchen mit Namen und der abgelesenen Sammelmenge beschriften. Das Röhrchen bis zur Abgabe beim Arzt bitte ebenfalls kühl und dunkel lagern (z.B. in Alufolie einwickeln und in den Kühlschrank legen)!
7. Nach Erfassen der Sammelmenge und Abfüllen der Teilmenge in das Röhrchen können Sie den restlichen Sammelurin weggießen.
8. Das Sammelgefäß gut ausspülen und zusammen mit dem Urinröhrchen wieder an die Arztpraxis zurückgeben.
9. Bei Untersuchungen zur Nierenfunktion (sogenannte "Kreatinin-Clearance") benötigt das Labor zusätzlich zu der Urinprobe und der Sammelmenge auch noch eine Blutprobe (Serum) vom gleichen Tag sowie Ihre genaue Körpergröße und Ihr aktuelles Gewicht, um die Clearance exakt zu berechnen.